

514389-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Softwareprogrammierung und -beratung – Relaunch Website

OJ S 141/2026 24/07/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Technische Hochschule Mannheim

E-Mail: beschaffung.wrm@th-mannheim.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Bildung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Relaunch Website

Beschreibung: Die Technische Hochschule Mannheim (TH Mannheim) strebt einen vollständigen Relaunch der Website www.th-mannheim.de unter besonderer Berücksichtigung der Zielgruppe "Studieninteressierte" mit Typo3 an.

Kennung des Verfahrens: 5bf578e2-a345-4327-879b-c14a9ab6213a

Interne Kennung: HSM-2026-0005

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72200000 Softwareprogrammierung und -beratung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72413000 Website-Gestaltung, 72420000 Internet-Entwicklung

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Mannheim

Postleitzahl: 68163

Land, Gliederung (NUTS): Mannheim, Stadtkreis (DE126)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Korruption:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:
Betrug:
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:
Zahlungsunfähigkeit:
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Relaunch Website

Beschreibung: Die TH Mannheim strebt einen vollständigen Relaunch der Website www.th-mannheim.de unter besonderer Berücksichtigung der Zielgruppe "Studienin-teressierte" mit Typo3 an. Ziel ist es, eine in Design und technischer Umsetzung moderne Website mit dem Fokus auf die Zielgruppe der Studieninteressierten zu verwirklichen. Der Auftragnehmer soll Konzeption, Design, Programmierung, Projektmanagement, Konfiguration, Schulung und Wartung/ Support gemäß der beigefügten Leistungsbeschreibung übernehmen.

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72200000 Softwareprogrammierung und -beratung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72413000 Website-Gestaltung, 72420000 Internet-Entwicklung

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Mannheim

Postleitzahl: 68163

Land, Gliederung (NUTS): Mannheim, Stadtkreis (DE126)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 12 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestanforderung: Nichtvorliegen von

Ausschlussgründen Hinsichtlich des Bewerbers dürfen keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen, einschließlich § 124 Abs. 2 GWB i. V. m. § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG, § 22 LkSG und § 14 BTTG. Als Nachweis ist vom Bewerber bzw. jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft eine verbindliche Erklärung abzugeben, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen, einschließlich § 124 Abs. 2 GWB i. V. m. § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG, § 22 LkSG und § 14 BTTG. Mindestanforderung: Kein Russlandbezug Im Sinne des Art. 5k VO (EU) Nr. 833/2014 Der Bewerber, seine etwaigen Unterauftragnehmer, Lieferanten und Unternehmen, deren Kapazitäten der Bieter im Rahmen der Eignungsleihe in Anspruch nimmt, dürfen keinen Bezug zu Russland im Sinne des Art. 5k VO (EU) Nr. 833/2014 aufweisen. Als Nachweis muss der Bewerber eine Eigenerklärung auf dem Formblatt "Erklärung zu Art. 5k VO (EU) Nr. 833 /2014" vorlegen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestanforderung: Referenz Typo3-Projekt -

Extensions Der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft muss über mindestens eine geeignete Referenz über die Erbringung von vergleichbaren Leistungen verfügen. Das Referenzprojekt muss zwingend sämtliche nachfolgende Anforderungen erfüllen: • Erstellung einer Website mit Typo3 Version 12, 13 oder 14; • vollständige Mehrsprachigkeit der Website; • in dem Projekt wurden Typo3-Extensions individuell entwickelt oder bestehende angepasst und implementiert. Es ist zulässig, dass der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft dieselben Referenzen wie im Rahmen der "Mindestanforderung: Referenz Typo3-Projekt - Großprojekt", der "Mindestanforderung: Referenz Corporate- und Branddesign und UX/UI-Design" und der "Mindestanforderung: Referenz Barrierefreiheit" angibt, sofern die Voraussetzungen jeweils erfüllt sind. Als Nachweis muss der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft eine geeignete Referenz mit den auf dem Formblatt "Referenzen" geforderten Angaben (Name und Anschrift des Auftraggebers; Aussagekräftige Kurzbeschreibung des Referenzprojekts, insbesondere Angaben zu den erbrachten Leistungen der Agentur; Internet-adresse (URL) der erstellten Website; Bestätigung des Bewerbers zur Referenz) benennen. Mindestanforderung: Referenz Typo3-Projekt - Großprojekt Der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft muss über mindestens eine geeignete Referenz über die Erbringung von vergleichbaren Leistungen verfügen. Das Referenzprojekt muss zwingend sämtliche nachfolgende Anforderungen erfüllen: • Erstellung einer Website mit Typo3 Version 12, 13 oder 14; • Erstellte Website hat mindestens 1.000 (Internet-)Seiten; • Mindestens 25 Webredakteure beim Auftraggeber; • Ansprache unterschiedlicher Zielgruppen (mindestens 3). Es ist zulässig, dass der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft dieselben Referenzen wie im Rahmen der "Mindestanforderung: Referenz Typo3-Projekt - Extensions", der "Mindestanforderung: Referenz Corporate- und Branddesign und UX/UI-Design" und der "Mindestanforderung: Referenz Barrierefreiheit" angibt, sofern die Voraussetzungen jeweils erfüllt sind. Als Nachweis muss der Bewerber/die

Bewerbergemeinschaft eine geeignete Referenz mit den auf dem Formblatt "Referenzen" geforderten Angaben (Name und Anschrift des Auftraggebers; Aussagekräftige Kurzbeschreibung des Referenzprojekts, insbesondere Angaben zu den erbrachten Leistungen der Agentur; Internetadresse (URL) der erstellten Website; Bestätigung des Bewerbers zur Referenz) benennen. Mindestanforderung: Referenz Corporate- und Branddesign und UX/UI-Design Der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft muss über mindestens eine geeignete Referenz über die Erbringung von vergleichbaren Leistungen verfügen. Das Referenzprojekt muss zwingend sämtliche nachfolgende Anforderungen erfüllen: • Entwicklung eines skalierbaren digitalen UI-Designsystems auf Grundlage eines bestehenden Corporate Designs (Logo, Typografie, Farbwelt und Gestaltungsprinzipien) einschließlich Konzeption, Gestaltung und technischer Um-setzung der erforderlichen UI-Komponenten in TYPO3 in Version 12, 13 oder 14. Es ist zulässig, dass der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft dieselben Referenzen wie im Rahmen der "Mindestanforderung: Referenz Typo3-Projekt - Extensions", der "Mindestanforderung: Referenz Typo3-Projekt - Großprojekt" und der "Mindestanforderung: Referenz Barrierefreiheit" angibt, sofern die Vorausset-zungen jeweils erfüllt sind. Als Nachweis muss der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft eine geeignete Referenz mit den auf dem Formblatt "Referenzen" geforderten Angaben (Name und Anschrift des Auftraggebers; Aussagekräftige Kurzbeschreibung des Referenzprojekts, insbesondere Angaben zu den erbrachten Leistungen der Agentur; Internetadresse (URL) der erstellten Website; Bestätigung des Bewerbers zur Referenz) benennen. Mindestanforderung: Referenz Barrierefreiheit Der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft muss über mindestens eine geeignete Referenz über die Erbringung von vergleichbaren Leistungen verfügen. Das Referenzprojekt muss zwingend sämtliche nachfolgende Anforderungen erfüllen: • Erstellung einer Website mit Typo3 Version 12, 13 oder 14; • bei der Website muss der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft Barrierefreiheit nach dem Standard für den öffentlichen Bereich EN 301 549 V2.1.2 oder V3.2.1 bereits ab Beginn des Projekts in der Konzeptions-, Design- und Entwicklungsphase umgesetzt haben. Es ist zulässig, dass der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft dieselben Referenzen wie im Rahmen der "Mindestanforderung: Referenz Typo3-Projekt - Extensions", der "Mindestanforderung: Referenz Typo3-Projekt - Großprojekt" und der "Mindestanforderung: Referenz Corporate- und Branddesign und UX/UI-Design" angibt, sofern die Voraussetzungen jeweils erfüllt sind. Als Nachweis muss der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft eine geeignete Referenz mit den auf dem Formblatt "Referenzen" geforderten Angaben (Name und Anschrift des Auftraggebers; Aussagekräftige Kurzbeschreibung des Referenzprojekts, insbesondere Angaben zu den erbrachten Leistungen der Agentur; Internetadresse (URL) der erstellten Website; Bestätigung des Bewerbers zur Referenz) benennen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Auswahlkriterien für den Fall, dass mehr als 5 geeignete Bewerber vorhanden sind, bei denen keine Ausschlussgründe vorliegen und die auch im Übrigen einen wertungsfähigen Teilnahmeantrag abgegeben haben Die TH Mannheim fordert mindestens 3 (Mindestzahl), aber maximal 5 Bewerber (Höchstzahl) zur Angebotsabgabe auf. Sollten mehr als 5 geeignete Bewerber, bei denen keine Ausschlussgründe vorliegen und die auch im Übrigen einen wertungsfähigen Teilnahmeantrag abgegeben haben, vorhanden sein, führt die TH Mannheim unter diesen Bewerbern ein Auswahlverfahren durch, um zu ermitteln, welche 5 Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert werden. 1 Referenzen Typo3-Projekt - Extensions 1.1 Weitere Referenzen Typo3-Projekt - Extensions Anzahl der Referenzen, die sämtliche nachfolgende Anforderungen erfüllen: • Erstellung einer Website mit Typo3 Version 12, 13 oder 14; • vollständige Mehrsprachigkeit der Website; • in dem Projekt wurden Typo3-

Extensions individuell entwickelt oder bestehende angepasst und implementiert. Gewichtung: 5 Punkte pro über die Referenz zur Erfüllung der Mindestanforderung "Referenz Typo3-Projekt - Extensions" hinaus benannte Referenz. Maximale Punktzahl für Auswertungskriterium: 10 Punkte.

1.2 Referenz Extension "Studiengangsfinder" Der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft hat bei einem Referenzprojekt, das die "Mindestanforderung: Referenz Typo3-Projekt - Extensions" bzw. die Anforderungen nach Auswahlkriterium 1.1 erfüllt, einen "Studiengangsfinder" als Typo3-Extension entweder individuell entwickelt oder eine bestehende Extension "Studiengangsfinder" auf ein anderes Projekt angepasst und implementiert. Gewichtung: 5 Punkte. Maximale Punktzahl für Auswertungskriterium: 5 Punkte.

2 Referenzen Typo3-Projekt - Großprojekt

2.1 Weitere Referenzen Typo3-Projekt - Großprojekt Anzahl der Referenzen, die sämtliche nachfolgende Anforderungen erfüllen:

- Erstellung einer Website mit Typo3 Version 12, 13 oder 14;
- Erstellte Website hat mindestens 1.000 (Internet-)Seiten;
- Mindestens 25 Webredakteure beim Auftraggeber;
- Ansprache unterschiedlicher Zielgruppen (mindestens 3).

Gewichtung: 5 Punkte pro über die Referenz zur Erfüllung der Mindestanforderung "Referenz Typo3-Projekt - Großprojekt" hinaus benannte Referenz. Maximale Punktzahl für Auswertungskriterium: 10 Punkte.

2.2 Referenz Großprojekt 50 Webredakteure Der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft hat ein Referenzprojekt durchgeführt, das die "Mindestanforderung: Referenz Typo3-Projekt - Großprojekt" bzw. die Anforderungen nach Auswahlkriterium 2.1 erfüllt, bei dem sogar mindestens 50 Webredakteure beim Auftraggeber vorhanden waren. Gewichtung: 5 Punkte. Maximale Punktzahl für Auswertungskriterium: 5 Punkte.

3 Referenzen Corporate- und Branddesign und UX/UI-Design

3.1 Weitere Referenzen Corporate- und Branddesign und UX/UI-Design Anzahl der Referenzen, die sämtliche nachfolgende Anforderungen erfüllen:

- Entwicklung eines skalierbaren digitalen UI-Designsystems auf Grundlage eines bestehenden Corporate Designs (Logo, Typografie, Farbwelt und Gestaltungsprinzipien) einschließlich Konzeption, Gestaltung und technischer Umsetzung der erforderlichen UI-Komponenten in TYPO3 in Version 12, 13 oder 14.

Gewichtung: 7 Punkte pro über die Referenz zur Erfüllung der Mindestanforderung "Referenz Corporate- und Branddesign und UX/UI-Design" hinaus benannte Referenz. Maximale Punktzahl für Auswertungskriterium: 14 Punkte.

3.2 Referenz Weiterentwicklung Der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft hat ein Referenzprojekt, bei dem er eine kontinuierliche Weiterentwicklung, Anpassung und Erweiterung des digitalen Designsystems einer umgesetzten Typo3-Seite über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren nach dem Relaunch durchgeführt hat. Gewichtung: 7 Punkte pro Referenz. Maximale Punktzahl für Auswertungskriterium: 7 Punkte.

3.3 Referenz positive Berichterstattung Positive Berichterstattung zu einer als Referenz benannten Website, die die "Mindestanforderung: Referenz Corporate- und Branddesign und UX/UI-Design" bzw. die Anforderungen nach Auswahlkriterium 3.3 erfüllt, hinsichtlich UX oder UI-Design in einem unabhängigen Fachmedium für UX/UI-Design (<https://www.cssdesignawards.com/>, <https://ux-design-awards.com/> oder vergleichbar). Gewichtung: 3 Punkte pro Referenz. Maximale Punktzahl für Auswertungskriterium: 3 Punkte.

4 Weitere Referenzen Barrierefreiheit Anzahl der Referenzen, die sämtliche nachfolgende Anforderungen erfüllen:

- Erstellung einer Website mit Typo3 Version 12, 13 oder 14;
- bei der Website muss der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft Barrierefreiheit nach dem Standard für den öffentlichen Bereich EN 301 549 V2.1.2 oder V3.2.1 bereits ab Beginn des Projekts in der Konzeptions-, Design- und Entwicklungsphase umgesetzt haben.

Gewichtung: 5 Punkte pro über die Referenz zur Erfüllung der Mindestanforderung "Referenz Barrierefreiheit" hinaus benannte Referenz. Maximale Punktzahl für Auswertungskriterium: 5 Punkte.

Bewertungsgrundlage sind die vom Bewerber mit dem Teilnahmeantrag übermittelten Angaben auf dem Formblatt "Referenzen". Anhand der erreichten Punktzahl ermittelt der Auftraggeber eine Rangfolge der geeigneten Bewerber, bei denen keine Ausschlussgründe vorliegen und die auch im Übrigen

einen wertungsfähigen Teilnahmeantrag abgegeben haben. Zur Angebotsabgabe fordert der Auftraggeber höchstens die 5 Bewerber auf, die die höchste Bewertungspunktzahl erzielt haben. Die übrigen Bewerber nehmen am weiteren Verfahren nicht mehr teil. Erzielen mehrere Teilnahmeanträge die gleiche Punktzahl und stehen damit auf dem gleichen Rang, sind aber weniger Plätze im begrenzten Bewerberkreis, der zur Angebotsabgabe aufgefordert wird, zu vergeben, so erfolgt die Vergabe der Plätze durch Losentscheid.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Beabsichtigt der Bewerber, Teile des Auftrags im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte zu vergeben, muss er diese Teile des Auftrags mit seinem Teilnahmeantrag benennen. Für die vom Bewerber geforderten Angaben stellt der Auftraggeber das Formblatt "Verzeichnis der Leistungen anderer Unternehmen" zur Verfügung, das von den Bewerbern, die Unterauftragnehmer einzusetzen beabsichtigen, in Textform (§ 126b BGB) auszufüllen und dem Auftraggeber bereits mit dem Teilnahmeantrag zu übermitteln ist. Kommt das Angebot des Bieters in die engere Wahl, hat der Bieter die Leistungen, die er im Wege von Unteraufträgen an Dritte zu vergeben gedenkt, sowie die Unterauftragnehmer, die er einzusetzen beabsichtigt, zu benennen und nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Mittel dieser Unterauftragnehmer zur Verfügung stehen. Für die vom Bieter geforderten Angaben stellt der Auftraggeber das Formblatt "Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen" zur Verfügung, das vom Bieter in Textform (§ 126b BGB) auszufüllen und dem Auftraggeber auf Verlangen innerhalb der vom Auftraggeber angegebenen Frist zu übermitteln ist. Es wird empfohlen, entsprechende Angaben nach Möglichkeit bereits mit dem Teilnahmeantrag zu machen. Auf die nachfolgenden Vorgaben des Auftraggebers wird hingewiesen: Der Auftragnehmer darf Auftragsleistungen im Wege von Unteraufträgen an Nachunternehmer nur vergeben, wenn diese fachkundig und leistungsfähig - also geeignet - sind sowie keine Ausschlussgründe nach §§ 123 oder 124 GWB vorliegen; dazu gehört auch, dass sie ihren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben nachgekommen sind, die gewerberechtlichen Voraussetzungen erfüllen und nach den gesetzlichen Bestimmungen befugt sind und die notwendigen Voraussetzungen erfüllen, die auszuführende Leistungen erbringen zu dürfen. Der Bewerber bzw. Bieter hat die Unterauftragnehmer bei Anforderung eines Angebots davon in Kenntnis zu setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt. Der Auftragnehmer muss sicherstellen, dass der Unterauftragnehmer die ihm übertragenen Unterauftragsleistungen nicht weiter vergibt, es sei denn, der Auftraggeber hat zuvor schriftlich zugestimmt. Beabsichtigt der Auftragnehmer, andere als mit seinem Angebot bereits genannten Unterauftragnehmer zu beauftragen, so hat er hierfür das schriftliche Einverständnis des Auftraggebers einzuholen. Der Auftraggeber wird sein Einverständnis nur erteilen, wenn alle vertraglichen Voraussetzungen für die Durchführung der Unterauftragsleistung erfüllt sind. Der Auftragnehmer ist verpflichtet evtl. vereinbarte Abschlags- oder Vorauszahlungen in dem Umfang an den Unterauftragnehmer weiterzugeben, in dem dieser Leistungen erbringt. Eignungsleihe Sofern der Bewerber die Vergabe eines Teils des Auftrags an einen Dritten im Wege der Unterauftragsvergabe beabsichtigt und sich zugleich im Hinblick auf seine Leistungsfähigkeit gemäß den §§ 45 und 46 VgV auf die Kapazitäten dieses Dritten beruft (Eignungsleihe), muss er bereits mit dem Teilnahmeantrag das eignungsverleihende Unternehmen benennen und durch Verpflichtungserklärung des eignungsverleihenden Unternehmens nachweisen, dass dem Bewerber die erforderlichen Mittel des eignungsverleihenden Unternehmens zur Verfügung stehen. In Bezug auf das eignungsverleihende Unternehmen dürfen keine Ausschlussgründe (§§ 123 oder 124 GWB) vorliegen. Außerdem muss das eignungsverleihende Unternehmen,

die an die Bieter zu stellenden Eignungsanforderungen erfüllen, wegen derer sich der Bieter des eignungsverleihenden Unternehmens bedient. Nimmt ein Bieter die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, haften der Bieter und das eignungsverleihende Unternehmen dem Auftraggeber entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe gemeinsam (§ 47 Abs. 3 VgV). Für die vom Bewerber in Bezug auf die Eignungsleihe geforderten Angaben stellt der Auftraggeber die Formblätter • "Verzeichnis der Leistungen anderer Unternehmen" und • "Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen" zur Verfügung, welche von den Bewerbern, die eine Eignungsleihe in Anspruch zu nehmen beabsichtigen, in Textform (§ 126b BGB) auszufüllen und dem Auftraggeber bereits mit dem Teilnahmeantrag zu übermitteln sind. Außerdem muss das eignungsverleihende Unternehmen das Formblatt "Teilnahmeantrag" (bei "Form der Beteiligung am Vergabeverfahren" ist "Eignungsverleihendes Unternehmen" anzukreuzen) nebst einschlägiger Anlagen zum Teilnahmeantrag ausfüllen. Auch diese Unterlagen sind von den Bewerbern, die eine Eignungsleihe in Anspruch zu nehmen beabsichtigen, dem Auftraggeber bereits mit dem Teilnahmeantrag zu übermitteln.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestanforderung: "Versicherungsschutz" Der Bewerber stellt sicher, dass er und seine Nachunternehmer über eine dem Auftragsrisiko angemessene Berufs- und Betriebshaftpflichtversicherung verfügen. Der Deckungsumfang muss den deutschen allgemeinen Haftpflichtbedingungen (AHB) entsprechen. Die Deckungssummen müssen mindestens in Höhe der branchenüblichen Beträge verfügbar sein. Als Nachweis muss der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft im Angebotsschreiben eine Eigenerklärung abgeben.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestanforderung: Tariftreue Der Auftraggeber vergibt den Auftrag nur an Bieter, die sich tariftreu im Sinne des baden-württembergischen Landestariftreue- und Mindestlohngesetzes (LTMG) verhalten, insbesondere das erforderliche Mindestentgelt zahlen. Gemäß § 5 Abs. 1 LTMG haben die Bieter sowie deren Nachunternehmer und Verleihunternehmen (§ 6 Abs. 1 Satz 1 LTMG), soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, die erforderlichen Verpflichtungserklärungen gemäß § 3 Abs. 1 bis 3 LTMG (Tariftreueerklärung) oder § 4 Abs. 1 LTMG (Mindestentgelterklärung) abzugeben. Die Verpflichtungserklärungen sind auch für Nachunternehmer und Verleihunternehmen vorzulegen, wenn das Auftragsvolumen des Nachunternehmens oder Verleihunternehmens EUR 10.000,00 (netto) oder mehr beträgt. Als Nachweis ist vom Bieter bzw. jedem Mitglied der Bietergemeinschaft die vom Land Baden-Württemberg bereitgestellte Musterverpflichtungserklärung nach LTMG (Verpflichtungserklärung zum Mindestentgelt bzw. Verpflichtungserklärung für öffentliche Aufträge, die vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz erfasst werden) abzugeben, die den Vergabeunterlagen beigelegt ist.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe24.de/vergabeunterlagen/54321-Tender-19f8a220650-65a9f73156b4e788>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe24.de/>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 25/08/2026 11:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber fordert Unterlagen in Übereinstimmung mit § 56 VgV nach.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierungspräsidium Karlsruhe - Vergabekammer -

Informationen über die Überprüfungsfristen: Gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB ist ein

Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit - der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt (Nr. 1), - Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur

Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (Nr. 2), - Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber

gerügt werden (Nr. 3), - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des

Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (Nr. 4), - ein

offensichtlicher Missbrauch des Antrags- oder Beschwerderechts gemäß § 180 Abs. 2 GWB vorliegt (Nr. 5). Der vorausgehende Satz gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der

Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Technische Hochschule Mannheim

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Technische Hochschule Mannheim
Registrierungsnummer: 08-A4750-62
Postanschrift: Paul-Wittsack Str. 10
Stadt: Mannheim
Postleitzahl: 68163
Land, Gliederung (NUTS): Mannheim, Stadtkreis (DE126)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Servicebereich Beschaffung
E-Mail: beschaffung.wrm@th-mannheim.de
Telefon: +49 6212926389
Fax: +49 6212926455
Internetadresse: <https://www.hs-mannheim.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Regierungspräsidium Karlsruhe - Vergabekammer -
Registrierungsnummer: 08-A9866-40
Postanschrift: Vergabekammer Baden-Württemberg, Regierungspräsidium Karlsruhe, 76247
Karlsruhe
Stadt: Karlsruhe
Postleitzahl: 76131
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de
Telefon: 0721 9268730
Fax: 0721 9263985

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des
Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: a38ffa12-fc16-4851-bf96-eb3e8806d724 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 23/07/2026 14:42:03 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 514389-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 141/2026

Datum der Veröffentlichung: 24/07/2026